VKU

Rund 10.500 kommunale Ladepunkte

[09.09.2019] 10.500 öffentliche Ladepunkte und über 5.000 Ladesäulen für Elektromobilität befinden sich aktuell in kommunaler Hand, so der Verband kommunaler Unternehmen. Das ist mehr als die Hälfte der bei der Bundesnetzagentur registrierten Ladepunkte.

Aktuell werden von Kommunen nach Angaben des Verbands kommunaler Unternehmen (VKU) gut 10.500 Ladepunkte an über 5.000 Ladesäulen betrieben. In einigen Metropolen betreiben Stadtwerke sogar mehr als 90 Prozent der öffentlichen Lade-Infrastruktur. „Die Stadtwerke sorgen auch dort für die notwendige Infrastruktur, wo sich private Unternehmen aus wirtschaftlichen Gründen zurückhalten, insbesondere im ländlichen Raum. Stadtwerke werden so zum Grundversorger der Elektromobilität und tragen zu gleichwertigen Lebensverhältnissen in Stadt und Land bei“, sagt Katherina Reiche, Hauptgeschäftsführerin des VKU.

Bereits zu Beginn dieses Sommers ging in Bruchsal (Baden-Württemberg) der 10.000ste kommunale Ladepunkt für Elektroautos in Betrieb. Betreiber ist die Energie- und Wasserversorgung Bruchsal, ein Unternehmen der Stadtwerke Bruchsal. Seitdem, so der VKU, seien bereits 500 weitere kommunale Ladepunkte hinzugekommen. Damit betrieben die kommunalen Unternehmen mehr als die Hälfte der bei der Bundesnetzagentur registrierten Ladepunkte. Eine aktuelle Umfrage unter VKU-Mitgliedsunternehmen habe ergeben, dass über 80 Prozent der befragten Stadtwerke durch Investitionen in Lade-Infrastruktur und in den Ausbau der Elektromobilität einen Beitrag zum Klimaschutz vor Ort leisten wollen.

(ur)

Stichwörter: Elektromobilität, Ladeinfrastruktur, Ladepunkt, VKU